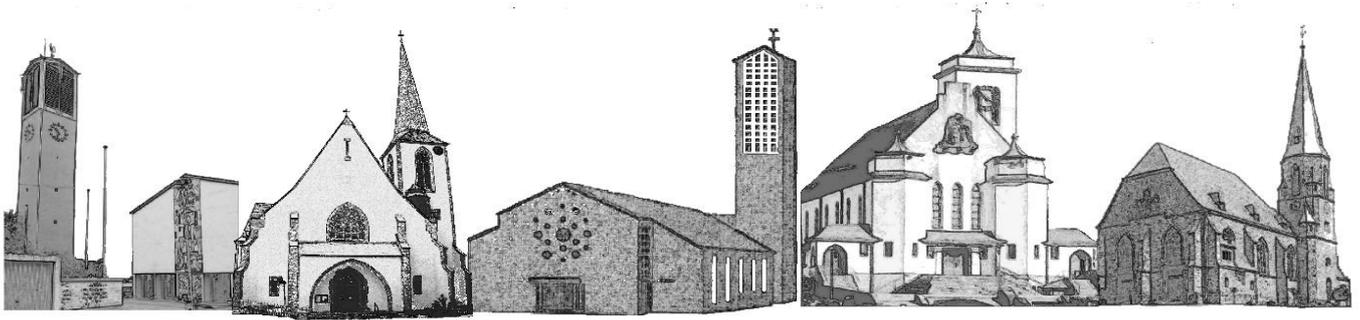


Pfarreiengemeinschaft Schmelz



14. Jhrg.

Pfarrbrief Nr. 07 vom 14.06. bis 13.07.2025

0,80 €



***Vertrauen wir auf das Wirken Gottes!
Mit ihm können wir Großes vollbringen.
Und er lässt uns die Freude erfahren,
seine Jünger zu sein.***

Papst Franziskus

Liebe Schwestern und Brüder!

„Ich würde mich weigern, an einen Gott zu glauben, den ich verstehen könnte“, hat der Schriftsteller Graham Greene gesagt. Ja, Gott ist und bleibt ein Geheimnis! – Ganz besonders der dreifaltige Gott, dessen Fest wir am Dreifaltigkeitssonntag feiern. Die Theologen haben gewaltige Spekulationen angestellt, um den Menschen das Geheimnis der Trinität, der Dreifaltigkeit zu erklären. Obwohl das nie gelungen ist, wissen wir doch, wie stark gerade die Dreifaltigkeit in das religiöse Leben eingreift: Kreuzzeichen, Glaubensbekenntnis, Taufe, Kirchenjahr, Gebete, Segensformeln – alles ist dreifaltig aufgebaut.

Wie aber könnten wir uns diesem Geheimnis nähern?

Wenn wir andere und uns selber fragen, wie sie sich und wir uns Gott vorstellen, würden wir bestimmt folgende Antworten hören: Gott muss groß und mächtig sein. Gott muss die Kraft haben, die ganze Welt in seiner Hand zu halten. Vor dieser unbeschreiblichen Größe Gottes können wir nur niederknien und anbeten. Diesem mächtigen Vater-Gott möchten wir unser Vertrauen schenken. Er gibt unserem Leben Halt und Sicherheit.

Aber dieser Gott ist weit weg. Wir wünschen uns einen Gott, der unter uns lebt, der Mensch ist wie wir, mit dem wir sprechen können, vor dem wir lachen und weinen dürfen. Wir möchten einen Gott, der sich der Welt und den Menschen zuwendet, besonders den Armen, Kranken, Notleidenden, Verfolgten. Uns genügt kein jenseitiger Gott, wir brauchen einen, der im Diesseits lebt, der unsere Nöte sieht und unser Schicksal teilt. – „Und das Wort ist Fleisch geworden.“ (Joh 1,14) – Der Vater hat seinen Sohn geschickt, um die Distanz zwischen Himmel und Erde zu überbrücken. Somit haben wir einen diesseitig-jenseitigen und jenseitig-diesseitigen Gott. Er ist nicht nur mächtig über uns, sondern er ist uns auch ganz nahe.

Die Menschwerdung Gottes aber durfte keine vorübergehende Episode sein. Dann nämlich hätten wir uns wiederum verlassen gefühlt. Deshalb sagt Jesus in seinen Abschiedsreden: „Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen.“ (Joh 14,18). – Die Nähe Gottes muss bleiben. Das Werk Jesu soll weitergehen. Wir bedürfen eines mütterlichen Schutzes und Trostes. Die Welt braucht die Spenderin des Lebens. – Der hebräische Begriff für „Geist“ heißt „ruach“. Dieser Begriff, der im Alten Testament etwa 400mal

vorkommt, ist weiblich. Er bedeutet Wind, Sturm, Lebenskraft, Atem Gottes. – Wie eine große Vogelmutter hütet die „Geistin“ die Welt und ordnet alles Leben. Dieser weibliche Geist ist die lebensgebärende Kraft, ohne die wir nichts vermögen.

Ich weiß: Dies alles kann den dreifaltigen Gott nicht umfassend erklären, aber ein Gott, den man erklären kann, ist kein Gott.

Es grüßt alle in den Gemeinden – besonders die Alten, Kranken, Trauernden und alle, die eine Not bedrückt – mit Pax et bonum, Frieden und alles Gute

Ihr
Pastor Thomas Damke

Foto: Tillmann



Neuer Papst gewählt – Papst Leo XIV.



Quelle: Homepage der Deutschen Bischofskonferenz

„Der Friede sei mit euch allen“ – mit diesem Ruf hat der erste Papst aus den USA, Leo XIV. die jubelnden Menschen auf dem Petersplatz am Donnerstagabend, dem 08.05.2025, begrüßt. Er fuhr fort: „Ich hoffe, dass dieser Friedensgruß alle Völker und alle Menschen erreicht.“ Es sei „ein unbewaffneter und entwaffnender Friede“, so der neue Papst weiter. Anknüpfend an seinen Vorgänger erklärte Leo XIV., dass Gott alle Menschen ohne Bedingungen liebe. Mit bewegten Worten erinnerte er an die schwache Stimme seines Vorgängers Franziskus, mit der dieser bei seinem letzten Segen am Ostersonntag gesprochen habe. Diesen Segen wolle er fortsetzen.

„Gott liebt euch alle“, sagte der neue Papst und „Das Böse wird nicht gewinnen“. Mehrfach betonte Leo, die Kirche sei aufgerufen, Brücken zu bauen und den Dialog zu suchen. In seiner Ansprache fuhr er fort: „Wir wollen gemeinsam unterwegs sein, den Frieden und die Gerechtigkeit ohne Furcht suchen. Wir wollen gemeinsam als Missionare unterwegs sein.“

Gegen Ende seiner Rede wechselte er vom Italienischen ins Spanische und grüßte sein früheres Bistum Chiclayo in Peru. Dort habe er ein gläubiges Volk erlebt, das seinen Bischof auf dem gemeinsamen Weg begleitet habe. Prevost war von 2014 bis 2023 Bischof in dem südamerikanischen Land. Auf italienisch fuhr er fort: „Wir wollen eine synodale Kirche auf dem Weg sein. Wir wollen allen nah sein, die leiden.“

(Quelle: Homepage der Deutschen Bischofskonferenz mit kna)



Quelle: Homepage der Deutschen Bischofskonferenz

Biographie

Unter Papst Franziskus leitete der Ordensmann Kardinal Robert Francis Prevost als Präfekt das Dikasterium für die Bischöfe. In dieser Funktion war er in den vergangenen zwei Jahren zuständig für Bischofsernennungen weltweit. Über seine frühere Behörde laufen auch die sogenannten Adlimina-Besuche von Bischöfen der Weltkirche. Regelmäßig kommen Bischofskonferenzen zur Berichterstattung über ihre lokale Kirche in den Vatikan. Das machte Kardinal Prevost zu einem der bekanntesten Gesichter im Kardinalskollegium – das nie zuvor so zerstreut über die Welt war und sich vor dem Konklave untereinander kaum kannte.

Der am 14.09.1955 in Chicago geborene Kirchenmann gilt als diplomatisch, pragmatisch und geschätzt bei progressiven wie konservativen Kirchenvertretern, ebenso bei seinen Mitarbeitern. Internationale Erfahrung sammelte er nicht erst durch seine letzte Position in der Kurie. 1977 trat er dem Augustinerorden bei und wurde zum Kirchenrechtsstudium nach Rom geschickt. Anschließend entsandte ihn sein Orden als Missionar nach Peru. Bis Anfang der 2000er-Jahre wechselte er zwischen verschiedenen Positionen in den USA und Peru – war hauptsächlich in der Ausbildung junger Ordensmänner tätig. Er spricht spanisch und italienisch.

2002 wählte ihn der Augustinerorden zu seinem weltweiten Leiter. Für zwei Amtszeiten ging Prevost nach Rom. In der Generalkurie seines Ordens nahe dem Vatikan lebt der US-Amerikaner seit seiner erneuten Rückkehr in die Ewige Stadt Anfang 2023. Zuvor leitete er das Bistum Chiclayo in Peru und war zweiter Vizepräsident der Peruanischen Bischofskonferenz. In dem südamerikanischen Land lernte ihn Papst Franziskus kennen, der ihn schließlich als Leiter der Bischofsbehörde in den Vatikan holte und zum Kardinal machte. Damit war Prevost zugleich auch Präsident der Päpstlichen Kommission für Lateinamerika.

(Quelle: Homepage der Deutschen Bischofskonferenz mit kna)

Papst Leo XIV.: Ansprache und Urbi et orbi-Segen nach seiner Wahl auf der Loggia des Petersdoms am Donnerstag, dem 08.05.2025 (Auszug)

Der Friede sei mit euch allen! Dies ist der erste Gruß des auferstandenen Christus, des guten Hirten, der sein Leben für die Herde Gottes gegeben hat. Auch ich möchte, dass dieser Friedensgruß in eure Herzen eindringt, eure Familien erreicht, alle Menschen, wo auch immer sie seien, alle Völker, die ganze Erde. Der Friede sei mit euch!

Das ist der Friede des auferstandenen Christus, ein unbewaffneter Friede und ein entwaffnender, demütiger, beharrlicher Friede. Er kommt von Gott, von Gott, der uns alle bedingungslos liebt. Wir bewahren noch die schwache, aber stets mutige Stimme von Papst Franziskus im Ohr, der Rom gesegnet hat!

(Quelle: Katholische Nachrichtenagentur (KNA), Homepage der Deutschen Bischofskonferenz)



Glaubwürdig das Evangelium verkünden

Bischof Stephan Ackermann zur Wahl des neuen Papstes Leo XIV.

„Ich bin überrascht und freue mich!“ So hat Bischof Dr. Stephan Ackermann die Wahl von Papst Leo XIV. am Donnerstag, dem 08.05.2025, kommentiert. Er sagte, Robert Francis Kardinal Prevost sei für ihn kein Unbekannter.

„Ich kenne ihn als Leiter der Bischofskongregation, er war auch Mitglieder der Runde der Kardinäle, mit denen wir deutsche Bischöfe uns regelmäßig getroffen haben.“ Als erstes sei ihm in den Sinn gekommen, dass Prevost, der dem Augustinerordner angehört, als Missionar in Peru tätig war. „Ich denke deshalb, dass er auch den missionarischen Auftrag stark machen wird, ganz in der Spur von Papst Franziskus.“ „Unprätentiös und herzlich“ habe er den neuen Papst auch schon im persönlichen Gespräch erlebt, beschreibt Bischof Ackermann seine Eindrücke. Papst Leo XIV. kenne aus seinen vorherigen Tätigkeiten sowohl die Verwaltung wie die Weltkirche. Die Nationalität – Prevost ist US-Amerikaner – spielte nach Einschätzung von Ackermann keine Rolle bei Wahl. „Wichtig ist, dass er glaubwürdig das Evangelium verkündet in unserer Zeit, dass er die Kirche weiterführt in den Spuren, die Papst Franziskus gelegt hat.“

Informationen zum neuen Papst Leo XIV. sind unter <https://paulinus-bistumsnews.de/aktuell/neuer-papst/> zu finden.

(Judith Rupp, Foto: H. Thewalt, Homepage des Bistums Trier)

Gebet für den neu gewählten Papst Leo XIV.

***Barmherziger Gott,
du sorgst für dein Volk
und bist uns nahe auf unserem Pilgerweg durch die Zeit.
Wir danken dir für unseren Papst Leo XIV.,
den du berufen hast, als Hirte deine Kirche zu leiten.
Wir bitten dich:
Stärke ihn mit der Kraft deines Geistes,
dass er die Frohe Botschaft des Evangeliums
mit Mut und Zuversicht verkündet.
Gib ihm die Weisheit zu erkennen,
was heute notwendig ist.
Halte ihn in deiner Liebe,
und segne seinen Dienst für die Kirche und die ganze Welt.
Lass uns alle immer mehr eins werden im Glauben,
in der Hoffnung und in der Liebe.
Dir sei Dank und Lobpreis
durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.
Amen.***

Quelle: Deutsches Liturgisches Institut, Homepage der Deutschen Bischofskonferenz



Quelle: Homepage der Deutschen Bischofskonferenz

GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 14.06.2025 bis 13.07.2025

Foto: Michael Tillmann



Der christliche Glaube
 an den dreifaltigen Gott hat
 seinen guten und tiefen Sinn.
 Er beschreibt, dass Gott
 ein lebendiger Gott ist.
 Er beschreibt, dass er in sich
 Leben und Beziehung ist.
 Er beschreibt, dass Gott
 Beziehung aufnehmen kann und will
 mit der Welt und seinen Geschöpfen.
 Gott kann und will sich ganz verströmen
 in die Welt und seine Geschöpfe.

Samstag	14.06.	Marien-Samstag
St. Marien	17.30	Vorabendmesse
St. Josef Dorf	19.00	Vorabendmesse
		Alois Endres, Eheleute Alois und Anna Endres, Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Sonntag	15.06.	Dreifaltigkeitssonntag
		Kollekte für die Belange der Kirchengemeinden
St. Willibrord	10.00	Hochamt
		in einem besonderen Anliegen, zum Heiligen Geist

Montag	16.06.	Hl. Benno
Maria Königin	18.30	Hl. Messe Edith Göpfert, zu Ehren der Muttergottes und des hl. Josef
Dienstag	17.06.	Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Haus am Talbach
St. Stephanus	16.00	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Stefana
7 Schmerzen	18.30	Hl. Messe
Mittwoch	18.06.	Mittwoch der 11. Woche im Jahreskreis
St. Stephanus	10.00	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Vitarium
Kreuzerhöhung	17.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

Foto: KNA-Bild



Donnerstag	19.06.	Fronleichnam Hochfest des Leibes und Blutes Christi Sonderkollekte für die Kirchen
St. Marien	09.30	Hochamt – mitgestaltet vom Kirchenchor Johann Leidinger anschließend Prozession danach Mittagessen
St. Willibrord	09.30	Hochamt – mitgestaltet vom Kirchenchor anschließend Prozession danach Mittagessen

An GOTT gewandt:

Foto: Michael Tillmann

Empfangt was ihr seid, Leib Christi, damit ihr werdet, was ihr empfangt: Leib Christi!

Diese Worte hat der Kirchenvater Augustinus geschrieben. Sie drücken aus, was Eucharistie bedeutet. In ihrer Feier geht es um Verbindung – um die Verbindung der Menschen untereinander und um die Verbindung der Menschen mit Gott. So wie Christus in Brot und Fleisch ein Teil von mir wird, werde ich ein Teil von ihm und ein Teil der Gemeinschaft der Menschen, der Kirche. Deshalb kann sich Eucharistie niemals nur auf die Liturgie beschrän-

ken: die Verbindung mit Gott und die Verbindung der Menschen untereinander prägen das ganze Leben, sind Nachfolge. Das ganze Leben soll gelebte Eucharistie werden: Gott aufnehmen, mich von ihm sättigen lassen und selbst Brot für andere zu sein. Die Verbindung, die wir in der Eucharistie feiern, ist mehr, sie ist eine Vereinigung: Gott in mir, ich in Gott; Du und Ich, die zu einem Wir werden. All diese Worte machen deutlich, dass Eucharistie nicht etwas Statisches ist, sondern etwas, das sich immer wieder ereignen muss.





Man muss sein Kreuz tragen und nicht schleppen, und man muss es wie einen Schatz fassen, nicht wie eine Last. Durch das Kreuz allein können wir Jesus ähnlich werden.

Samstag	21.06.	Hl. Aloisius Gonzaga
St. Stephanus	17.30	Vorabendmesse mit Taufe – Kind: Malu Schug 1. Jahrgedächtnis für Agnes Gergen; Petra Ott, Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Herz Jesu	19.00	Vorabendmesse anlässlich des Patronats- festes Erzbischof Zeno Hastenteufel
Sonntag	22.06.	12. Sonntag im Jahreskreis Sonderkollekte für die Kirchen
Kreuzerhöhung	09.30	Hochamt – mitgestaltet vom Chor „Ars Cantandi“ anschließend Prozession danach Mittagessen
Mittwoch	25.06.	Mittwoch der 12. Woche im Jahreskreis
St. Stephanus	16.00	Hl. Messe im Seniorenwohnheim Vitarium
Kreuzerhöhung	17.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

Donnerstag	26.06.	Donnerstag der 12. Woche im Jahreskreis
St. Stephanus	09.00	Wortgottesdienst der kfd
Kreuzerhöhung	18.00	Friedensgebet in der Marienkapelle
St. Josef Dorf	18.30	Hl. Messe
Freitag	27.06.	Heiligstes Herz Jesu
St. Stephanus	18.30	Kreuzweg zur Kapelle „Marienfried“
Samstag	28.06.	Unbeflecktes Herz Mariä
St. Marien	17.30	Vorabendmesse 1. Jahrgedächtnis für Hildegard Herrmann; Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft

Foto: Michael Tillmann



Die heiligen Apostel Petrus und Paulus haben Amt und Funktion immer in der Ausrichtung auf Christus. Ohne Christus sind sie nichts. Deshalb dürfen auch heute all diejenigen, die sich auf Petrus und Paulus berufen, nie diese Ausrichtung auf Christus hin vergessen. Ohne Christus als Mitte ist jede Verkündigung, jedes kirchliche Amt leer und hohl, ein Nichts.

Sonntag	29.06.	Hl. Petrus und Hl. Paulus Sonderkollekte für die Kirchen Türkollekte für die Aufgaben des Papstes (Peterspfennig)
St. Willibrord	10.00	Hochamt Anna und Aloys Schmitz und Sohn Ewald, Gertrud und Jakob Damke und Sohn Willi, Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
St. Willibrord	11.00	Taufe – Kind: Henry Nicola Bauer

Dienstag	01.07.	Dienstag der 13. Woche im Jahreskreis
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Haus am Talbach
7 Schmerzen	18.30	Hl. Messe
Mittwoch	02.07.	Mariä Heimsuchung
St. Willibrord	09.00	Morgengebet in der Alten Kirche anschließend Frühstück
Herz Jesu	16.00	WortGottesFeier im Pfarrsaal
Kreuzerhöhung	17.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
Donnerstag	03.07.	Hl. Thomas
Kreuzerhöhung	18.00	Friedensgebet in der Marienkapelle
St. Josef Dorf	18.30	Hl. Messe

Foto: Michael Tillmann

Gott will uns
den neuen Weg
weisen.
Und wenn es mir
(und dir)
ernst damit ist,
dann müssen
wir, egal was
es kostet,
die breiten,
bequemen
Straßen
vermeiden, die
ausgetretenen
Pfade verlassen,
und diesen
neuen Weg
einschlagen,
der uns bei
jedem Schritt
dazu einlädt,
aufzubrechen zu
neuen Ufern.



Samstag	05.07.	Hl. Antonius Maria Zaccarìa
Herz Jesu	17.30	Vorabendmesse Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
St. Stephanus	19.00	Vorabendmesse 1. Jahrgedächtnis für Hermann Krischer

Sonntag	06.07.	14. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Belange der Kirchengemeinden
Kreuzerhöhung	10.00	Hochamt anlässlich der 175-Jahr-Feier des Berg- und Hüttenarbeitervers Vereins Hüttersdorf – mitgestaltet von der St. Barbara Bruderschaft und den Fahnenabordnungen der Schmelzer Bergmannsvereine 2. Sterbeamt für Hermann Schmitt; Leb. und Verst. der Berg- und Hüttenarbeiterversvereine, Geschwister Schäfer-Schmidgen, Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
St. Marien	10.00	WortGottesFeier anschließend Pfarrfest
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier
Montag	07.07.	Hl. Willibald
Maria Königin	18.30	Hl. Messe
Dienstag	08.07.	Hl. Kilian
St. Josef Scha	18.30	Hl. Messe
Mittwoch	09.07.	Mittwoch der 14. Woche im Jahreskreis
Kreuzerhöhung	17.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
Donnerstag	10.07.	Hl. Olaf
Kreuzerhöhung	18.00	Friedensgebet in der Marienkapelle
Samstag	12.07.	Marien-Samstag
St. Willibrord	17.30	Vorabendmesse 1. Jahrgedächtnis für Gerd Velhagen; Eheleute Eduard und Waltraud Ludwig, Eheleute Paul und Gertrud Braun und Sohn Michael, Eheleute Cordula und Erich Brachmann und Sohn Peter, nach Meinung
St. Marien	19.00	Vorabendmesse
Sonntag	13.07.	15. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrheime
Kreuzerhöhung	10.00	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft

„Der Rhythmus des Konsums, der Verschwendung und der Veränderung der Umwelt hat die Kapazität des Planeten derart überschritten, dass der gegenwärtige Lebensstil nur in Katastrophen enden kann.“

Papst Franziskus in der Enzyklika „Laudato si“, 2015

Aus der Pfarreiengemeinschaft

Das Sakrament der Taufe wird gespendet:

29.06. in Limbach: Henry Nicola Bauer, Hüttersdorf

In die Ewigkeit gingen uns voraus:

11.04.	Margit Conrad, Bettingen	66 Jahre
16.04.	Hans Jörgen Zieth, Außen	56 Jahre
17.04.	Jens Heinz, Hüttersdorf	35 Jahre
18.04.	Helmut Staudt, Quierschied	75 Jahre
19.04.	Elisabeth Scherer, Gresaubach	95 Jahre
21.04.	Rosemarie Portz, Hüttersdorf	80 Jahre
27.04.	Herbert Dewes, Hüttersdorf	90 Jahre
27.04.	Gertrud Wiedemann, Außen	68 Jahre
28.04.	Beate Schmitt, Hüttersdorf	63 Jahre
28.04.	Brigitte Aatz, Limbach	97 Jahre
03.05.	Adele Holz, Bettingen	95 Jahre
06.05.	Claudia Bettinger, Außen	66 Jahre
09.05.	Gerhard Huth, Bettingen	67 Jahre
12.05.	Rudolf Görger, Michelbach	65 Jahre



Foto: hschmider / Pixabay.com, in: Pfarrbriefservice.de

Nr.	Erscheinungszeitraum	Redaktionsschluss
08	12.07.2025 – 31.08.2025	Mittwoch, 18.06.2025, um 08.00 Uhr
09	30.08.2025 – 12.10.2025	Mittwoch, 06.08.2025, um 08.00 Uhr
10	11.10.2025 – 09.11.2025	Mittwoch, 10.09.2025, um 08.00 Uhr

Artikel bitte an pfarrbuero@pg-schmelz.de senden. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss.

Hauskommunion im Juni 2025

„St. Marien“ Außen

am Dienstag,	dem 17.06.2025,	ab 09.00 Uhr,	Frau Meyer	Gruppe 1: Schmiedeweg, Oppener Straße
am Dienstag,	dem 17.06.2025,	ab 09.00 Uhr,	Frau Haus	Gruppe 2: Akazienweg

„Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf

am Mittwoch,	dem 18.06.2025,	ab 09.00 Uhr,	Frau Woll	Gruppe 1: Grübchenstraße
--------------	-----------------	---------------	-----------	-----------------------------

„Herz Jesu“ Gresaubach

am Mittwoch,	dem 18.06.2025,	ab 09.30 Uhr,	GR Gerdung	Gruppe 3: Auf Mess, Kreuzhecker Straße
am Montag,	dem 23.06.2025,	ab 14.00 Uhr,	GR Faller	Gruppe 1: Kürbeschstraße, Schillerstraße
am Donnerstag,	dem 26.06.2025,	ab 09.00 Uhr,	Pfr. Damke	Gruppe 2: Im Kleegarten, Im Rötelsbach

„St. Stephanus“ Bettingen

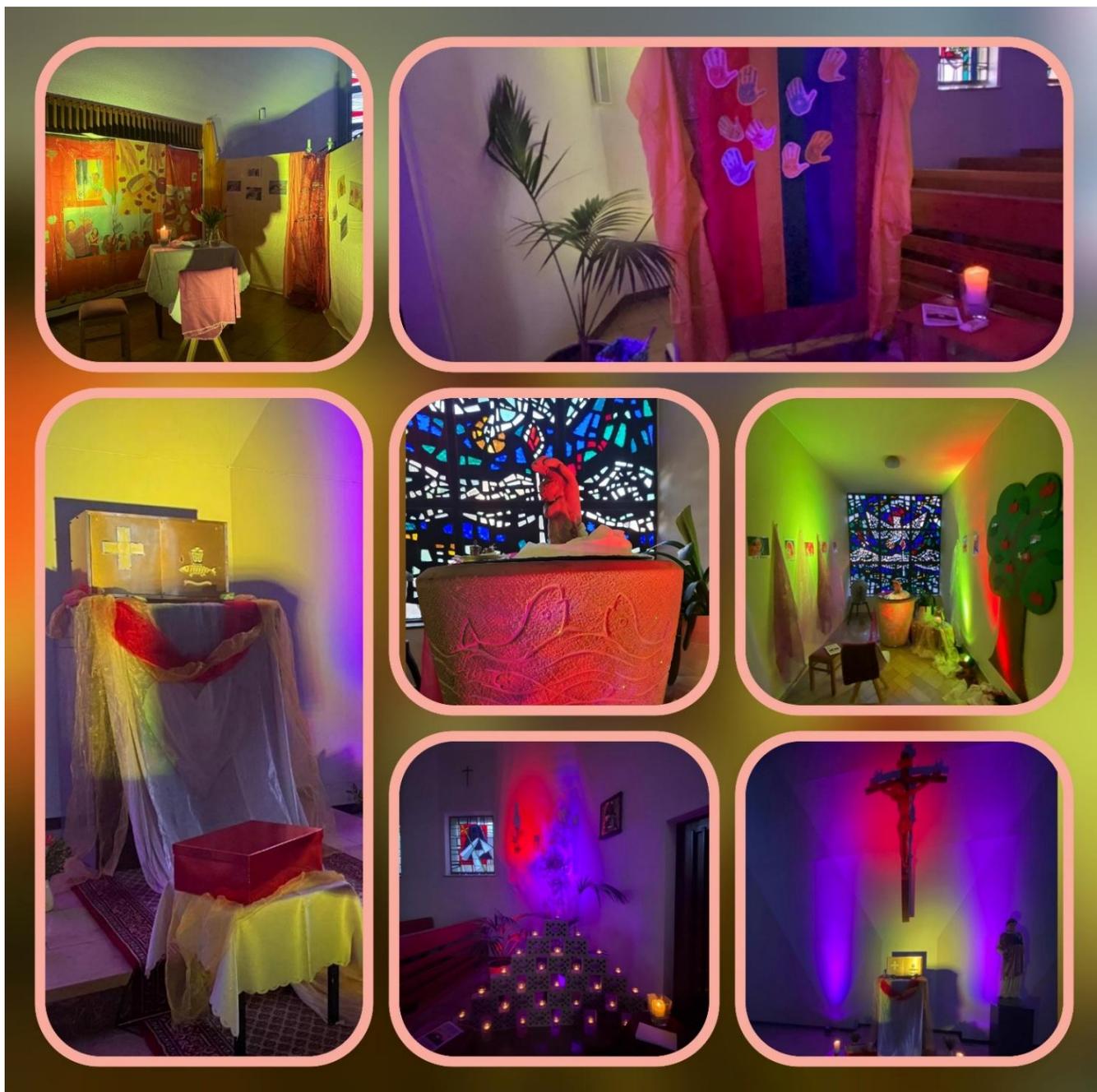
am Mittwoch,	dem 18.06.2025,	ab 14.30 Uhr,	GR Clodo	Gruppe 1: Adlerring, Saarbrücker Straße
--------------	-----------------	---------------	----------	---

„St. Willibrord“ Limbach

am Freitag,	dem 20.06.2025,	ab 14.30 Uhr,	GR Clodo	Gruppe 1: Ringstraße, Horststraße, Kirchenstraße
am Montag,	dem 23.06.2025,	ab 14.00 Uhr,	GR Gerdung	Gruppe 2: Dorfstraße, Waldstraße, Im Bohnengarten, Dorf

Rückblick: Versöhnungsweg

Auch in diesem Jahr war der Versöhnungsweg am Beginn der Karwoche wieder eine intensive und bereichernde Vorbereitung auf das Osterfest. In mehreren Stationen setzten sich die Besucherinnen und Besucher mit dem Thema: „Mensch sein“ auseinander – von Anfang an, über das Hier und Jetzt, bis hin zum Miteinander. Auch die Sorgen und Herausforderungen des Menschseins wurden thematisiert, ebenso wie das Vorbild Jesu und die Beziehung zu Gott. Jede Station lud dazu ein, innezuhalten, nachzudenken und sich selbst sowie das eigene Leben im Licht des Glaubens zu betrachten. Die positiven Rückmeldungen bestärken uns, auch im nächsten Jahr wieder einen Versöhnungsweg zur Vorbereitung auf das Osterfest anzubieten. Für das Vorbereitungsteam: Conny Clodo, Gemeindeferentin



Fotos: Conny Clodo

Meditativer Abendspaziergang – „Sehnsucht nach Leben“

Am Montag, dem 16.06.2025, sind interessierte Frauen ganz herzlich zu einem meditativen Abendspaziergang unter dem Thema: „Sehnsucht nach Leben“ eingeladen. In der Hektik des Alltags bleibt oft wenig Raum für Stille, Besinnung und die Frage, was unser Leben eigentlich erfüllt. Gemeinsam möchten wir uns Zeit nehmen, um diesem inneren Ruf nachzugehen – mit Impulsen, Gebeten und Momenten des Schweigens inmitten der Natur.

Treffpunkt ist um 17.00 Uhr auf dem Parkplatz oberhalb vom Heidebad in Schmelz. Die Wegstrecke beträgt etwa 2,5 km, verläuft überwiegend auf asphaltierten Wegen und ist gut begehbar. Eine kleine Steigung ist am Schluss zu bewältigen.

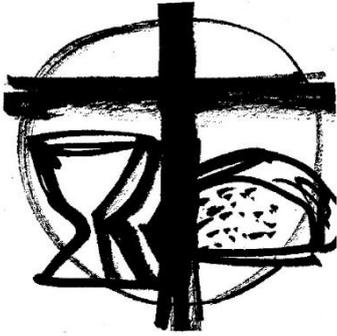
Im Anschluss an den Spaziergang laden wir zu einem gemütlichen Abendpicknick ein. Jede bringe hierfür bitte etwas für sich selbst mit. So lassen wir den Abend in Gemeinschaft, mit guten Gesprächen und unter freiem Himmel ausklingen.

Herzliche Einladung an alle Frauen, die sich nach einer Auszeit sehnen und neue Kraft schöpfen möchten!

Conny Clodo, Gemeindereferentin



Foto: Ute Baus



Fronleichnam 2025

Thema: „... und führe zusammen, was getrennt ist“

„... und führe zusammen, was getrennt ist“ – so heißt es im Pilgergebet zur Heilig-Rock-Wallfahrt 1959, welches bis heute nichts von seiner Aktualität verloren hat.

„... und führe zusammen, was getrennt ist“ – dieses soll auch der Ausgangspunkt für das diesjährige

Fronleichnamsfest sein, da angesichts der Veränderungen in unserer Pfarreiengemeinschaft diese Bitte eine sehr hohe Brisanz hat.

Wir befinden uns auf dem Weg zur Fusion der Pfarreiengemeinschaft Schmelz, d.h. die bisher fünf eigenständigen Pfarreien bilden ab dem 01.01.2026 eine neue Pfarrei.

Auch wenn jede und jeder seine individuellen Besonderheiten behalten soll, so gilt es bei aller Verschiedenheit noch stärker als bisher zusammenzuwachsen und zusammenzuarbeiten.

Denn: Jesus hat uns alle zur Einheit berufen.

Wir alle sollen eins sein und sind es eigentlich auch. Nicht nur hier vor Ort im Kleinen, sondern auch die Welt im Großen rückt zusammen, denken wir nur einmal wertfrei an das Stichwort „Globalisierung“.

Wo gehasst und zerstört wird, leiden wir alle.

Wo geliebt und geholfen wird, dürfen alle hoffen.

Wir sind alle eins.

Darüber wollen wir an Fronleichnam 2025 nachdenken.

Die Stationen lauten: „Jesus unser fester Halt“, „Bewahrung der Einheit“, „Einheit der Gemeinde“ und „Lob geschwisterlicher Eintracht“.

Die Gestaltung der einzelnen Altäre wird jeweils vor Ort abgesprochen.

Hier nun wichtige Informationen für die Feier des Festes Fronleichnam – gilt in allen Pfarreien

Wir feiern das Fest Fronleichnam am Donnerstag, dem 19.06.2025, in „St. Marien“ Außen (gemeinsam mit „St. Stephanus“ Bettingen) und in „St. Willibrord“ Limbach (gemeinsam mit „Herz Jesu“ Gresaubach) sowie am Sonntag, dem 22.06.2025, in „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf.

Beginnen werden wir jeweils um 09.30 Uhr mit der Eucharistiefeier in der Pfarrkirche.

Dieser schließt sich die Sakramentsprozession an, die durch die Wohngebiete unserer Pfarrgemeinden führt und ihren feierlichen Abschluss mit „Te Deum“ und Eucharistischem Segen findet.

Alle Anwohner sowie die einzelnen Gruppen werden gebeten, den Prozessionsweg und die Altäre in der gewohnten Weise zu schmücken.

Folgende Prozessionsordnung ist vorgesehen: Kreuz, Messdiener, Priester mit dem Allerheiligsten, Musikverein, Kirchenchor, Vorbeter mit Lautsprecher, Kommunionkinder mit ihren Katecheten und Eltern, Gemeinde. Die ganze Gemeinde ist zur Mitfeier des Fronleichnamsfestes herzlich eingeladen!

Die Erstkommunionkinder sind eingeladen in ihren Erstkommunionkleidern zu kommen!

Prozessionswege 2025

Die Informationen zu den Prozessionswegen finden Sie unter Informationen „Aus den Pfarreien“.



Bild: Manuela Steffan, in: Pfarrbriefservice.de

Aus den Pfarreien

Nachrichten für „St. Marien“

Pfarrfest in Außen am Sonntag, dem 06.07.2025

In diesem Jahr feiern wir am Sonntag, dem 06.07.2025, ein Pfarrfest: „Rund um den Kirchturm“ und laden alle Pfarrangehörigen ein, dies mit uns in froher Gemeinschaft zu tun und dabei Bekanntschaften zu pflegen oder neue zu knüpfen. Mit einem abwechslungsreichen Programm wird jeder, ob Groß oder Klein, etwas zur Unterhaltung finden. Ein wichtiger Termin also, den Familien gemeinsam erleben können.

Das Fest beginnt mit einer Wort-Gottes-Feier am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche „St. Marien“. Im Anschluss spielt ab 11.00 Uhr der Musikverein „Harmonie“ Schmelz den Frühschoppen. Danach wird es ein buntes Programm für Jung und Alt geben. Ihr Mitwirken zugesagt haben: die Mini- und die Kindergarde der KKJA, die Kindertanzgruppe und die Zumba Gold Gruppe des Kneippvereins, die Line Dance Gruppe aus Limbach und die Blechbanausen aus Gresaubach. Natürlich wird auch wieder eine Hüpfburg zum Toben da sein und mit einem Slush-Eis kann man sich bei Bedarf erfrischen. Für die Kinder wird es mit dem Team vom Kinderhaus St. Josef und der Familienkirche ein Bastelangebot geben und auch beim Kinderschminken können sie sich die Zeit vertreiben.

Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt sein: Erbseneintopf, Rostwurst und Currywurst, Pommes, Spießbraten, selbstgemachte Salate; selbstgebackener Kuchen, fair gehandelter Kaffee sowie die üblichen Kaltgetränke runden das Angebot ab.

Unsere Bücherei ist in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und lädt alle Besucherinnen und Besucher dazu ein, im Sortiment zu stöbern oder die Leseleule kennenzulernen.

Es laden ein: das Lokale Team Außen mit den Gruppierungen und Einrichtungen der Pfarrei unterstützt von der Gemeinde Schmelz – Kinder-/Jugendarbeit – und vom Kreisjugendamt

Salat- und Kuchenspenden

Wenn Sie uns mit einem selbstgemachten Salat oder Kuchen unterstützen möchten, können Sie dies wie gewohnt bei den Förderinnen der kfd, bei Katharina Hilker, Tel. 06887/9923168, oder bei Beate Haben, Tel. 06887/6511, anmelden.

Aufbau

Wir freuen uns natürlich auch über Helfer und Helferinnen beim Aufbau am Freitag, dem 04.07.2025, ab 16.00 Uhr.

PFARRFEST

6. JULI 2025

ab 10:00 UHR

10:00 UHR
Wort-Gottes-Feier

11:00 UHR
Musikverein Schmelz

ab 13:30 UHR
Unterhaltungsprogramm
Kindertanzgruppen, Line Dance,
Zumba, Junge Kantorei, Blechbanausen

**RUND UM DIE
PFARRKIRCHE
"ST. MARIEN" AUSSEN**

**Mittagessen,
Kaffee und Kuchen**

**Hüpfburg
Slush-Eis**

Schminken, Basteln, Lesen

GEMEINDE SCHMELZ Kinder-/Jugendarbeit
Kreisjugendamt

www.pfarreiengemeinschaft-schmelz.de

Nachrichten für „St. Stephanus“

Kreuzweg zur Kapelle „Marienfried“ auf dem Renges

Unsere monatlichen Kreuzwegtermine sind:

am Freitag,	dem 27.06.2025,	um 18.30 Uhr
am Freitag,	dem 25.07.2025,	um 18.30 Uhr
am Freitag,	dem 29.08.2025,	um 17.00 Uhr

Nachrichten für „St. Marien“ und „St. Stephanus“

Fronleichnam 2025: „... und führe zusammen, was getrennt ist“ in „St. Marien“ Außen

Am Donnerstag, dem 19.06.2025, findet die Fronleichnamsprozession in „St. Marien“ Außen statt.

Wir laden alle Pfarrangehörigen zur traditionellen Fronleichnamsprozession ein, die in diesem Jahr zum Thema: „... und führe zusammen, was getrennt ist“ gestaltet wird. Nach der hl. Messe um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche „St. Marien“ Außen führt uns die Fronleichnamsprozession an den bekannten vier Stationen vorbei:

Station 1: Familie Noss (Reimsbacher Straße);

Station 2: Familie Groß (Hohlgasse);

Station 3: Familie Holz (Robert-Koch-Straße);

Station 4: Pfarrkirche.

Im Anschluss an die Prozession lädt der Kirchenchor wieder zum Mittagessen ein. Bei allen bei der Vorbereitung und Durchführung beteiligten Personen, Vereinen und Organisationen möchten wir uns herzlich bedanken.

Der Prozessionsweg geht folgende Strecke:

Marienstraße, Robert-Koch-Straße, Reimsbacher Straße, Hohlgasse, Schmiedeweg, Robert-Koch-Straße, Marienstraße.

Das Lokale Team und der Verwaltungsrat „St. Marien“ Außen

Nachrichten für „Kreuzerhöhung“

Fronleichnam 2025: „... und führe zusammen, was getrennt ist“

Das Fronleichnamfest wird in Hüttersdorf am Sonntag, dem 22.06.2025, gefeiert. Die Prozession nach der hl. Messe, die um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche „Kreuzerhöhung“ gefeiert wird, nimmt den Weg von der Pfarrkirche über die Düppenweilerstraße und Grübchenstraße bis zum Anwesen der Familie Lenhof. Dort befindet sich der Altar, den die Kommunionkinder gestalten. Anschließend geht es durch die Straße Am

Lewen bis zum Pestkreuz. Der dortige Altar wird von den „Bupricher Damen“ gestaltet. Danach geht es zurück zur Kirche, dort befindet sich ebenfalls ein Altar. Der Abschluss der kirchlichen Fronleichnamtsfeier ist in der Pfarrkirche. Anschließend bietet das Kirchenteam als Mittagessen eine Erbsensuppe an, sowie Kaffee, Kuchen und Getränke und lädt zum Verweilen und zum Austausch ein.

Jubiläum: 175 Jahre Bergmanns- und Hüttenarbeiterverein 1850 Hüttersdorf

Am Sonntag, dem 06.07.2025, gedenken wir im Hochamt, das um 10.00 Uhr beginnt, den Lebenden und Verstorbenen der Berg- und Hüttenarbeitervereine. Mitgestaltet wird die Messe von der St. Barbara Bruderschaft und den Fahnenabordnungen der Schmelzer Bergmannsvereine.

Mit einem herzlichen „Glück Auf!“

Der Vorstand

Kath. Kindertageseinrichtung

Wechsel der Standortleitung

Anne Woll, die bisherige Leiterin der Katholischen Kindertagesstätte Hüttersdorf, möchte sich beruflich verändern und verlässt zum 31.07.2025 die Einrichtung. Die Stelle der Standortleitung der Katholischen Kindertagesstätte wurde ausgeschrieben und wird neu besetzt. Ich wünsche Anne Woll alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft und bedanke mich herzlich bei ihr für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Thomas Damke, Pfarrer

Friedensgebete in der Marienkapelle in Hüttersdorf

Angesichts des Krieges in der Ukraine und im Nahen Osten sind wir fassungslos und sprachlos, aber nicht hoffnungslos. Wir beten für den Frieden in der Ukraine, in Europa und in der Welt, jeden Donnerstag um 18.00 Uhr in der Marienkapelle. Herzliche Einladung!

Bild: Yohanes Vianey Lein, in: Pfarrbriefservice.de



***Eine entwaffnete und entwaffnende Kommunikation
ermöglicht es uns,
eine andere Sicht der Welt zu teilen
und in einer Weise zu handeln,
die unserer Menschenwürde entspricht.***

Papst Leo XIV.

Nachrichten für „St. Willibrord“

Dämmererschoppen – Rückblick und Dankeschön

Am Samstag, dem 17.05.2025, lud das Lokale Team zum 5. Mal zum Dämmererschoppen in und um die Alte Kirche ein. Allen Gästen ein herzliches Dankeschön für Euer Kommen! Eröffnet wurde das Fest mit einer WortGottesFeier, die der Kirchenchor mitgestaltet hatte. Herzlichen Dank für Euer Mitwirken an die Sängerinnen und Sänger, die Solistinnen und Solisten, die Musiker und die Kinder, die im Altarraum saßen und vorgelesen hatten. Das angebotene Programm für Kinder wurde gleich im Anschluss gestürmt und mit Flickflacks auf den Sprungmatten genutzt. Fleißig wurde gebastelt, leckeres Stockbrot gegrillt und bei Klangschalen-Klängen gechillt. Herzlichen Dank an Rebecca und Christian Hahn sowie Tina Heggemann für Euer großartiges Engagement. Den 3 Jungs von LBK ein großes Dankeschön, dass Ihr schon zum 5. Mal zur guten Stimmung mit Tanzmusik und Evergreens beigetragen habt. Auch die Line Dance Freunde Limbach sorgten für super Stimmung. Ihre Show Einlage wurde von den Zuschauern begeistert gefeiert. Herzlichen Dank für Euer Kommen, den Auftritt und ein großes Dankeschön für die vielen Dienste, die die Line Dancerinnen übernommen haben. An der Stelle auch vielen Dank an die vielen Helfer beim Auf- und Abbau, am Wein- und Getränkestand, am Grillstand und in der Küche, die zum Gelingen des schönen Festes beigetragen haben.



Foto: privat

Frauengemeinschaft Limbach/Dorf

Unser Ausblick auf das 2. Halbjahr 2025

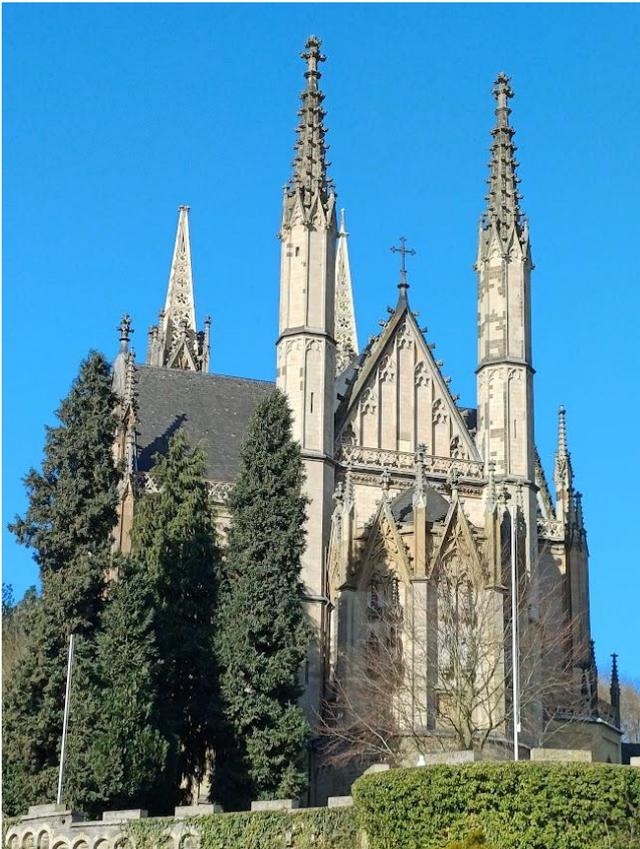
Morgengebet

Termin: am Mittwoch, dem 02.07.2025, um 09.00 Uhr in der Alten Kirche.
Im Anschluss bieten wir ein leckeres Frühstück an. Wir freuen uns, wenn wir in diesem Rahmen noch eine schöne Zeit zusammen verbringen können.

Wallfahrt nach Remagen

Termin: am Samstag, dem 23.08.2025.

Die Wallfahrtskirche auf dem Apollinarisberg in Remagen und Maria Laach sind unsere Ziele. Wir fahren mit dem Bus. Abfahrt ist um 06.30 Uhr auf dem Marktplatz in Limbach und um 07.00 Uhr am Gasthaus Fries in Gresaubach.



Apollinariskirche Remagen, Fotos: privat

Remagen ist unsere erste Anlaufstelle. Dort feiern wir um 10.00 Uhr die Hl. Messe in der Apollinariskirche mit Pfarrer Thomas Damke. Danach steht eine fachkundige Führung durch die Wallfahrtskirche, die im neugotischen Stil erbaut wurde, auf unserem Programm. Anschließend fahren wir nach Maria Laach. Dort besteht die Möglichkeit zum Besuch der Abtei. Die dreischiffige, doppelchörige Pfeilerbasilika mit ihren zwei Querhäusern und sechs Türmen ist das Herzstück der Klosteranlage und gilt als eines der schönsten und besterhaltenen romanischen Baudenkmäler. Es kann auch ein Teil des Uferrundweges am schönen Laacher See gewandert werden. Die besondere Atmosphäre und die Architektur des Buch- und Kunsthandels laden uns zum Innehalten und Stöbern ein. Im Klosterladen kann man sich mit Köstlichkeiten

versorgen, in der Gärtnerei wird jahreszeitliche Floristik angeboten und im Klostergarten findet man Pflanzen für fast alle Verwendungszwecke. Es besteht in Maria Laach auch die Möglichkeit zum Mittagessen, Kaffee, Kuchen etc. Ein gemeinsamer Abschluss mit einem Abendessen ist um 17.30 Uhr im Leinenhof in Schweich vorgesehen. Der Reisepreis richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer.

Eine Anmeldung ist bis am Freitag, dem 01.08.2025, möglich. Anmeldung bei Monika Scherer, Tel. 06887/6475.

Elisabethenfeier

Termin: am Sonntag, dem 30.11.2025. Hier arbeiten wir noch am Programm für diesen Nachmittag.

Seniorenmesse

Termin: am Mittwoch, dem 12.11.2025, um 16.00 Uhr.

Abendgebet im Advent

Termin: am Freitag, dem 12.12.2025, um 18.30 Uhr

Liebe Frauen, liebe Männer, wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an unseren schönen Angeboten ein.

Der Vorstand

Nachrichten für „Herz Jesu“

Bischof Zeno Hastenteufel verstorben

Der vielen Gresaubachern wohlbekannte Bischof Zeno Hastenteufel ist am Mittwoch, dem 30.04.2025, im Alter von 78 Jahren in Brasilien an den Folgen einer Operation verstorben.

Zeno Hastenteufel, geboren am 14.06.1946 in Linha Rodrigues da Rosa, Brasilien, stammte aus einer Einwandererfamilie mit deutschen Vorfahren. Seine Großeltern kamen vom Hunsrück und aus dem Saarland. Am 08.07.1972 wurde er zum Priester geweiht. Papst Johannes Paul II. ernannte ihn am 12.12.2001 zum Bischof von Frederico Westphalen, Brasilien. Am 28.03.2007 wurde er von Papst Benedikt XVI. zum Bischof von Novo Hamburgo, Brasilien ernannt. Papst Franziskus nahm schließlich am 19.01.2022 sein altersbedingtes Rücktrittsgesuch an.

Bischof Zeno Hastenteufel besuchte oft seine „Heimat“ und war hier immer ein gern gesehener Gast.

Mit Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem engagierten Seelsorger und Bischof und wollen seiner im Gebet gedenken.

Thomas Damke, Pfarrer

WortGottesFeier für Senioren

Die WortGottesFeier findet am Mittwoch, dem 02.07.2025, um 16.00 Uhr im Pfarrsaal statt. Wer abgeholt werden möchte, kann sich bei Gabi Scherer, Tel. 06887/8898316 oder bei Ingrid Koch, Tel. 06887/5708, melden.

Nachrichten für „St. Willibrord“ und „Herz Jesu“

Fronleichnam 2025: „... und führe zusammen, was getrennt ist“ in „St. Willibrord“ Limbach

Am Donnerstag, dem 19.06.2025, findet die Fronleichnamsprozession in „St. Willibrord“ Limbach statt.

Wir laden alle Pfarrangehörigen zur traditionellen Fronleichnamsprozession ein, die in diesem Jahr zum Thema: „... und führe zusammen, was getrennt ist“ gestaltet wird. Nach der Hl. Messe um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche „St. Willibrord“ führt uns die Fronleichnamsprozession wie folgt: Pfarrkirche „St. Willibrord“ Limbach, Kirchenstraße, Dorfstraße, Kirchenstraße, Pfarrkirche „St. Willibrord“ Limbach.

Die Altäre befinden sich gegenüber dem Brunnen, an der Einmündung Dorfstraße/Fritzenbergstraße und auf dem Vorplatz der Kirche.

Im Anschluss an die Prozession sind alle in die Alte Kirche eingeladen. Die Frauengemeinschaft bietet ein Mittagessen und anschließend Kaffee und Kuchen an. Es gibt Schnitzel, Pommes und Salat zum Preis von 10,50 € und Backcamembert mit Pommes und Salat zum Preis von 8,50 €. Die Essensmarken werden ab sofort bei Schreibwaren Hessedenz und bei Monika Scherer in Limbach verkauft.



Bild: Martin Manigatterer, in: Pfarrbriefservice.de

Konzerte in unseren Kirchen

„Musik in St. Marien“:

Konzert mit der Bergkapelle Saar am Samstag, dem 05.07.2025, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche „St. Marien“ Außen

Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm bietet die Bergkapelle Saar im Konzert in der Pfarrkirche „St. Marien“ Außen. Ihr Repertoire umfasst alle Bereiche und Stilrichtungen der Blasmusik von klassischer Musik bis hin zur Moderne. Seit 1998 steht die Bergkapelle unter der Leitung von Bernhard Stopp, der sie zu einem der führenden und bekanntesten deutschen Amateurblasorchester aufgebaut hat. Aufgrund ihrer beeindruckenden Geschichte sowie ihrer großen kulturellen Bedeutung wurde sie im Jahr 2024 in die saarländische Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Die Aktivitäten der Bergkapelle reichen von Benefizkonzerten sowie Umrahmungen herausragender Veranstaltungen bis hin zu regelmäßigen Rundfunk-, Fernseh- und Tonträgerproduktionen. Ihr Engagement geht dabei auch weit über die saarländische Landesgrenze hinaus.

Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden sind u.a. der Grundreinigung der Orgel in der Pfarrkirche „St. Marien“ Außen zugedacht. Im Anschluss sind alle zu einem Umtrunk auf der Wiese hinter der Kirche eingeladen. Es laden ein: Konzertreihe „Musik in St. Marien“, Lokales Team Außen, Musikverein „Harmonie“ Schmelz





Eine Bank, ein Weg, ein Haus

Eine Bank, ein Weg, im Hintergrund ein Haus: Für mich ein Bild für freie Zeit, für Auszeit, für Urlaub. Was Sie sehen, ist ein Ausschnitt aus dem Park an der Ilm in Weimar. Ein geschichtsträchtiger Ausschnitt. Doch davon später mehr.

Für mich symbolisiert die Bank: Ruhe. Ausruhen. Nachdenken. Sich gedanklich auch mal treiben lassen. Neu orientieren. Mit sich selbst mal wieder klarkommen. Der Weg: Symbol des Aufbruchs. Die Zeit auf der Bank hat ihren eigenen Wert, aber sie ist kein Selbstzweck. Neue Kraft, neue Lust, neue Ideen gehören in die Welt, gehören zu den Menschen. Ist das Ausruhen der erste Schritt, folgt als zweiter Schritt der Aufbruch, das Sich-auf-den-Weg-begeben. Und es gibt einen dritten Schritt: Ankommen. Das Ziel symbolisiert das Haus. Es ist nur schwer zu erkennen; unklar ist der Weg dorthin, teilweise unübersichtlich. Aufbrechen ist immer auch ein Risiko. Eine Bank, ein Weg, ein Haus – sonst nichts. Auch das ein Symbol.

Ich brauche immer wieder die Einsamkeit. Das Auf-sich-selbst-geworfen-sein. Oder: das Geworfen-sein auf Gott. Auch für meine „Beziehung“ zu ihm gilt: Ich brauche Momente der Ruhe, Zeit nur für ihn in Meditation oder Gebet. Ich muss mich immer wieder auf den Weg zu ihm machen, manchmal auch zu ihm umkehren. Und ich werde bei ihm ans Ziel kommen. „Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen“, sagt Jesus im Johannesevangelium.

Und warum ist dieser Ort geschichtsträchtig? Im Vordergrund sehen Sie die Schillerbank, der Ort, an dem sich der Dichter Friedrich Schiller am liebsten zum Ausruhen aufgehalten haben soll. Diese befindet sich an einer Stelle, die einen freien Blick zu Goethes Gartenhaus gewährt. Ein Bild, das die produktive Freundschaft zweier Geistesgrößen symbolisiert. Eine Bank zum Ausruhen, ein Weg zueinander, ein Haus fürs Miteinander.

Michael Tillmann

Kinder- und Jugendseiten

Messdienerpläne

Der Einsatzplan wird von den Messdienerverantwortlichen vor Ort erstellt.

Rückblick: Junge Kantorei in der Jugendherberge

Bei schönstem Wetter und bester Stimmung hat die Junge Kantorei am Wochenende von Freitag, dem 09.05.2025, bis am Sonntag, dem 11.05.2025, ihr alljährliches Probenwochenende in der Jugendherberge verbracht. Diesmal ging es ins Jugendgästehaus nach Tholey. Fleißig wurde gesungen und für das neue Musical: „Zoff auf der Wiese“ von Andreas Schmittberger geprobt, welches im August aufgeführt wird. Auch Muttertagsgeschenke wurden gebastelt und stolz den Mamas am Ende des Wochenendes überreicht. Am Samstagnachmittag ging es ins Freie und bei Spiel und Spaß haben alle einen wunderbaren Nachmittag verbracht. Danke an alle Kinder und Betreuerinnen und Betreuer für das schöne Miteinander und das heitere Beisammensein.



Foto: Gabi Fröhlich



Die Kinderkirche macht Sommerpause!

Während der Sommerferien, also im Juli und im August, findet keine Kinderkirche statt. Wir wünschen euch allen schöne Ferien, eine wunderschöne schul- oder kinder-gartenfreie Zeit unter Gottes Segen auf all euren Wegen! Bleibt gesund und munter, bis wir uns im September

wiedersehen. Denn: Kinderkirche ist toll!

Wir freuen uns schon darauf, mit euch wieder Gottesdienst zu feiern. 😊

Das Kinderkirche-Team von St. Stephanus



BuH/picture alliance/CHROMORANGE|Michael Bihlmayer

Kirchengemeindeverband Schmelz	Kreissparkasse Saarlouis, Bankleitzahl 59350110	IBAN: DE46593501100370017436 BIC: KRSADE55XXX
„St. Marien“ Außen	Kreissparkasse Saarlouis Bankleitzahl 59350110	IBAN: DE24593501100029220845 BIC: KRSADE55XXX
„St. Stephanus“ Bettingen	Vereinigte Volksbank eG Bankleitzahl 59092000	IBAN: DE60590920005333880000 BIC: GENODE51SB2
„Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf	Kreissparkasse Saarlouis Bankleitzahl 59350110	IBAN: DE17593501100027230531 BIC: KRSADE55XXX
„St. Willibrord“ Limbach	Vereinigte Volksbank eG Bankleitzahl 59092000	IBAN: DE20590920005416480003 BIC: GENODE51SB2
„Herz Jesu“ Gresaubach	Levo Bank Bankleitzahl 59393000	IBAN: DE78593930000053073620 BIC: GENODE51LEB

**Der nächste Pfarrbrief ist gültig vom 12.07.2025 bis 31.08.2025
Redaktionsschluss ist am Mittwoch, dem 18.06.2025, um 08.00 Uhr**

Kirchen:	„St. Marien“ Außen „St. Stephanus“ Bettingen „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf „St. Willibrord“ Limbach „Herz Jesu“ Gresaubach	„Maria Königin“ Primsweiler „St. Josef“ Dorf i. Bohnental „St. Josef“ Schattertriesch „Sieben Schmerzen Mariens“ Michelbach
Pfarrer:	Pfarrer Thomas Damke, Römerstraße 4, 66839 Schmelz-Hüttersdorf ☎ 06887/2133, Fax: 06887/894181	
Mitarbeiterinnen des Pastoralen Raumes Lebach mit Sitz in Schmelz:	Gemeindereferentin Conny Clodo, Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034260 oder 0170/7053717; e-mail: kornelia.clodo@bgv-trier.de Gemeindereferentin Elisabeth Faller, Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034257 oder 0157/36389677; e-mail: elisabeth.faller@bgv-trier.de Gemeindereferentin Maria Gerdung, Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034254 oder 0170/7055312; e-mail: maria.gerdung@bgv-trier.de	
Pfarrbüros:	Sekretärinnen: Frau Ute Baus, Frau Elfie Helfert, Frau Monika Scherer „ St. Marien “, Marienstraße 15, Außen ☎ 06887/2141, Fax: 06887/887032 e-mail: pfarrbuero@pg-schmelz.de Das Pfarrbüro in Außen bleibt zur Zeit geschlossen. „ Kreuzerhöhung “, Römerstraße 4, Hüttersdorf ☎ 06887/2133, Fax: 06887/894181 e-mail: pfarrbuero@pg-schmelz.de <u>erreichbar:</u> Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 09.00 – 12.00 Uhr Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr	
	Änderungen der Öffnungszeiten bitte im Innenteil beachten!	
Homepage:	www.pfarreiengemeinschaft-schmelz.de	
		

Bild- und Textnachweis: Image 2025 und frühere Ausgaben; Pfarrbriefservice.de; Homepage Bistum Trier; privat / Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen / Auflage: 1875 Exemplare
Hinweis: Eine Haftung für den Inhalt der Beiträge wird nicht übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Anspruch auf Richtigkeit der Rechtschreibung bzw. der Schreibweise. Nachdruck, Kopien oder Vervielfältigungen sind nur mit schriftlicher Zustimmung gestattet. Bei direkten oder indirekten Verweisungen auf fremde Internetseiten wird keine Haftung für deren Inhalt übernommen.

Wochenpsalm

Psalm 36,6-10

„Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“ Wer empfindet heute noch so, geschweige denn, dass jemand es offen ausspricht? Dazu möchte ich einladen. Ich lebe ganz und gar aus der Gnade und dem Erbarmen Gottes. Bei ihm bin ich geborgen, bin ich zu Hause. Das erfahre ich gerade dann, wenn es düster ist in meinem Leben, wenn – um im Bild zu sprechen – die Wolken überwiegen.

Dann darf ich immer wieder auch Sonnenstrahlen sehen. Vielleicht wird das nicht immer so sein, vielleicht werde ich Leid erfahren, das stärker ist als meine Zuversicht. Ich hoffe, dass ich Gottes gutes Wirken, das ich in meinem Leben erfahren habe, dann nicht vergesse. Ich hoffe, dass ich dann immer noch beten kann: „HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“



Foto: Michael Tillmann



Bild: Sylvio Krüger, in: Pfarrbriefservice.de

***Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.***